

Zweite Runde für KuH-Kino

Mit „Der Vorname“ macht das Vörder FilmTheater am 18. Februar weiter

Bremervörde. Am Sonnabend, 18. Februar, zeigt das neue Vörder FilmTheater des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde (KuH) den Film „Der Vorname“ von Sönke Wortmann. Die Vorstellung im Ludwig-Harms-Haus beginnt um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr).

„Nach dem großen Erfolg bei der Premierenvorstellung im Januar freuen wir uns sehr darauf, den nächsten Film in Verbindung mit dem Mobilien Kino Niedersachsen präsentieren zu können“, freut sich Hans Luettke (kleines Foto), Sprecher KuH-Kino-AG.

Zum Inhalt des Films: Geplant ist ein gemütlicher Abend unter Freunden in der Wohnung des Literaturprofessors Pierre Gauraud und seiner Frau Elisabeth.



Eingeladen sind Elisabeths Bruder Vincent und seine schwangere Frau Anna, außerdem noch Claude Gattinol, seit Kindertagen ein Freund der Familie. Vincent ist ein ausgesprochener Selbstdarsteller, der keine Gelegenheit auslässt, zu provozieren.

Er enthüllt den Freunden den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe. Es entbrennt eine intensive Debatte um die Frage, ob dies angesichts der Gräueltaten Hitlers ein erlaubter oder verbotener Vorname ist. Dies ist

zwar nur eine von mehreren hitzigen Diskussionen dieses Abends, jedoch mit der Folge, dass das Treffen völlig aus dem Ruder läuft.

Die Jugendfreunde Pierre und Vincent geraten in die Stimmung, sich Wahrheiten an den Kopf zu werfen, die man dem familiären Frieden zuliebe bisher verschwiegen hatte. Am Ende jedoch sind es nicht die beiden Alphonse Vincent und Pierre, die für einen äußerst überraschenden Fortgang sorgen, sondern es ist Claude, der, zuvor von den Freunden der Homosexualität bezichtigt, offenbart, dass er seit einiger Zeit eine Liebesbeziehung zu Elisabeths und Vincents Mutter Françoise unterhält. (bz)

www.kulturundheimat.de



Reservierung

- **Platzreservierungen** nur unter voerderfilmtheater@gmx.de Nach einer Bestätigungs-Mail des Kino-AG-Leiters sind die Plätze fix.

